

8. IV. 1916

182

WTB Wien, 6. April. (Telegr.) Das leitende Komitee des Zentralverbandes der Industriellen Osterreichs faßte in seiner gestrigen Sitzung in der Frage der Versorgung der Großstädte den Beschluß, daß nach dem Friedensschluß eine auf dem Grundsatz der Selbstverwaltung fußende Organisation aller in Betracht kommenden Industriezweige unerläßlich erscheine. Die für die einzelnen Rohstoffe zu schaffenden

Einkaufsorganisationen sollen in einer Zentralstelle vereint werden. Für die Rohstofforganisationen sei die weitestgehende Unterstützung durch die Regierung, nötigenfalls auch für die Bewilligung von Einfuhrmonopolen, in Anspruch zu nehmen, für die das auch sonst gebotene Einvernehmen mit Ungarn und dem Deutschen Reiche unerläßlich sei. Bezüglich der wirtschaftlichen Annäherung an Deutschland erklärte sich das leitende Komitee vollinhaltlich mit den Beschlüssen der Delegiertenkonferenz der mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine in Deutschland, Österreich und Ungarn in Wien, 20. November 1915, einverstanden. Auch eine Einbeziehung der Balkanmächte in die gemeinsame wirtschaftliche Interessensphäre sei wünschenswert.